

# Der mit der Drohne tanzt



TINA LASKE  
**Krone  
KultOUR**

Paul Raas  
„Robotische Kunst“  
in der alten  
Trumer-Gärhalle

Mit seinen „kosmischen Scheiben“, in denen er Landschaftsmalerei mit abstrakten, galaktisch anmutenden Acrylbildern vereint, gibt einem Paul Raas das Gefühl man würde direkt über Großglockner, Matterhorn oder Untersberg kreisen und auf eine Reise in unendliche Weiten aufbrechen.

Vielleicht liegt es daran, dass dem Salzburger, um diese kosmische Tiefenwirkung zu erreichen, zwar keine grünen Männchen aber zumindest kleine Roboter zur Seite stehen. „Um das Abstrakte zusätzlich zu unterstreichen probiere ich die unterschiedlichsten Techniken aus. Für meine Bildserie ‚Simulation zur Schöpfung‘ sowie für den Hintergrund der kosmischen Scheiben habe ich z.B. batteriebetriebene Käfer, wie sie jedes Kind kennt, über die aufgetragene Farbfläche krabbeln lassen, so dass sie diese mit ihren Füßchen ganz zufällig verteilen!“

Jetzt verleiht er seinen Käfern Flügeln und bringt Drohnen zum Einsatz. Im Rahmen der Kunst-Session „Drone-Art“ diesen Samstag um 16.00 in der alten Gärhalle der Trumer Privatbrauerei lässt er die Drohne von Jonas Burmann über eine großformatige Leinwand



PAUL RAAS  
**DRONE-ART**

Kunst-Session mit malenden Drohnen,  
modern Dance, Hang-Musik und Swarms  
Alte Gärhallen der Trumer Privatbrauerei  
Sa 30.9.2017 ab 16<sup>00</sup> Uhr

© Ruth Burmann lässt sich von der „Drone-Art“ zu einem Tanz inspirieren. Der Salzburger Künstler Paul Raas, hier mit Manuela Mödhammer (Leitung Marketing & Trumer Welt). (rechts) Jonas Burmann pilotiert die Drohne. ©



FOTOS: MARKUS TSCHIEPP; PAUL RAAS



steuern und die Farben Rot, Schwarz und Blau nach seiner Komposition darauf verteilen.

„Dabei ist nicht nur das Feingefühl des Piloten ge-

fragt, auch der Wind und die Schwerkraft werden ihren Teil zum künstlerischen Akt beitragen“, so Raas, der natürlich auch selbst Hand anlegt und die „Drone Art“ mit

Spritzfläschchen und Rakel zur Vollendung bringt. „Wenn man so will verleihe ich dem abstrakten Bild ein Gesicht und mache Details wie z.B. Vögel oder Landschaften sichtbar!“

Begleitet wird die „Robotische Kunst“, die von den avantgardistischen Bewegungen des letzten Jahrhunderts wie Fluxus, Aktionismus und Konzeptkunst inspiriert ist, von Ruth Burmann und Cora Krötz und ihrer Tanz- und Musik-Performance.